

Deutschland-Marktredwitz: Landschaftsgestaltung
OJ S 99/2023 24/05/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Postanschrift: Pfarrhof 6
Ort: Marktredwitz
NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Postleitzahl: 95615
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Geschäftsstelle Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
E-Mail: info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de
Telefon: +49 9231-61532
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de/ausschreibungen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: kunnert_architekten
Postanschrift: Erhardstraße 1
Ort: Weiden i.d.OPf.
NUTS-Code: DE233 Weiden i. d. Opf, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 92637
Land: Deutschland
E-Mail: info@kunnert-architekten.de
Telefon: +49 961470694-0
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.kunnert-architekten.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: gemeinnütziger Verein, Fachverband und Einrichtungsträger

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Sozialtätigkeit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71420000 Landschaftsgestaltung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Verein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. beabsichtigt ein neues Förderzentrum in Marktredwitz zu errichten.

Der Neubau erfolgt in einem Bauabschnitt neben dem bestehenden Schulgebäude auf dem gleichen Grundstück.

Nach Fertigstellung des neuen Förderzentrums mit Schule, Schulvorbereitender Einrichtung und

Heilpädagogischer Tagesstätte, wird das Bestandsgebäude komplett abgebrochen.

Für die Leistung der Freianlagenplanung wird ein geeignetes Büro für Landschaftsarchitektur gesucht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hauptort der Ausführung: Lebenshilfeweg 1, Marktredwitz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags sind Leistungen der Freianlagenplanung gem. § 38 ff HOAI 2021, LPH 2-8, ggf. 9,

bei stufenweiser Beauftragung.

Ein VgV für die Objektplanungsleistung Gebäude wurde bereits im Verhandlungsverfahren durchgeführt:

Die Architektenleistung (LPh 2-9) wurde an das Büro Leinhäupl + Neuber aus Landshut vergeben.

Die Gesamtgröße des Grundstück beträgt ca. 25.000 qm, davon entfallen ca. 3200 qm Grundfläche auf das Schulgebäude.

Die Umsetzung der Freianlagenplanung soll in 2 Bauabschnitten erfolgen.

Ein erster Vorentwurf mit Einteilung der Bauabschnitte des planenden Architekturbüros kann den

Auftragsunterlagen entnommen werden.

Das bestehende Schulgebäude, im südlichen Teil des Grundstück, wird komplett abgebrochen und im Norden,

mit neuer Zufahrtstraße von Osten her, neu errichtet. Die dort gelegenen Sport- und Spielflächen müssen aus diesem Grund alle zurück gebaut, neu geplant und gebaut werden.

Die Planungsleistung der Freianlagenplanung umfasst unter anderem: Freianlagen für therapeutische Zwecke, Spiel- und Sportanlagen, Einfriedungen, Herstellen von Anschlüssen an Bauwerke, Herstellen von Zuwegungen, Zufahrten und Zugängen, Parkplatzflächen und vegetationstechnische Arbeiten.

Die geschätzten Kosten der KG 500 belaufen sich (Stand März 2023) auf rund 2.025.000 Mio. Euro netto.

Die förderrechtliche Genehmigung für diese Baumaßnahme seitens der Regierung Oberfranken für das

Raumprogramm "Sport" mit den dazugehörigen Außenanlagen liegt vor.

Für die weitere Planung ist eine enge Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen sehr wichtig.

Die Auftragsvergabe soll zeitnah nach den Verhandlungsgesprächen, welche am 19.07.2023 in Marktrechwitz

stattfinden, erfolgen.

Der Projektstart ist dann direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde, Erfahrung und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Zeitliche Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung und Qualität / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 2

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 8

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 31/07/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 4 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

a) Der Auftraggeber fordert nach § 42 (2) VgV nur die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die nach den Bedingungen dieser Bekanntmachung ihre Eignung (s. Abschnitt III) nachgewiesen haben und nicht, durch nicht fristgerechte und/oder unvollständige Teilnahmeanträge, ausgeschlossen worden sind.

b) Der Auftraggeber begrenzt nach § 51 (2) VgV die Anzahl Bewerber, die gemäß Punkt a) nicht

ausgeschlossen worden sind und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, nach den folgenden

Auswahlkriterien mit zugehöriger Gewichtung:

1. Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber der letzten 3 Geschäftsjahre (2022, 2021, 2020) - Gewichtung: 20

(Teilzeitbeschäftigten sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen)

Bewertung: 0 - 5 Punkte, Höchstpunktzahl ab 4 technischen Vollbeschäftigten

2. Planung und Ausführung von Projekten vergleichbarer Größe, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, mind. Leistungsphase 3-8 - Gewichtung: 25

Bewertung: 0 - 5 Punkte, Höchstpunktzahl ab ca. 1,5 Mio. Euro Kostenbudget KG 500

3. Planung und Ausführung von Projekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, mind. Leistungsphase 3-8 - Gewichtung: 50

Bewertung: 0 - 5 Punkte, 50% gestalterische Qualität + 50 % Fachkunde und Leistungsfähigkeit.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die

dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen, s. Bewerberbogen.

4. Gesamteindruck der Bewerbung - Gewichtung: 5

Bewertung: 0- 5 Punkte

Die aufgeführten Wertungskriterien können in mehreren Referenzen nachgewiesen werden.

c) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven

Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird eine Auswahl durch Los getroffen §75 (6) VgV.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist gem. § 44 Abs.1, § 46

Abs.3 Nr. 6 VgV,

z.B: Bayerische Architektenkammer (s. Punkt III.2.1 und Teil IV EEE).

b) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder Bergwerkgemeinschaften vergeben werden. Bergwerkgemeinschaften

haben mit dem Teilnahmeantrag die Anlage 02 abzugeben.

c) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB

(s.Teil III EEE).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Allgemeiner und Spezifischer Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre 2022, 2021, 2020 (s. Teil IV EEE)
- b) Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000,00 EUR für Personenschäden sowie über mindestens 1.000.000,00 EUR für Sachschäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr) bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind (s. Teil IV EEE).
- c) Bei einer wirtschaftlichen Verknüpfung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft mit anderen Unternehmen stellt der Bewerber die Art der Verknüpfung in den Teilnahmeunterlagen dar.
- d) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03).
- Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen.
- Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet.
- Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist auf Anforderung mit dem Teilnahmeantrag nachzureichen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den letzten 3 Geschäftsjahren 2022, 2021, 2020 (s. Teil IV EEE).
- b) Referenzen für Leistungen im Bereich der Freianlagenplanung für alle Leistungsphasen gem. § 39 HOAI, deren Urheberschaft und/ oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. (Anlage 06)
- c) Detaillierte Referenzen/ vergleichbare Planungsaufgaben. Präsentation von Referenzen von vergleichbaren

erbrachten Leistungen (Art und Umfang), mind. Leistungsphasen 3-8 gem. § 39 HOAI, deren Urheberchaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. (Anlage 07)

d) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe) oder werden Unteraufträge an Dritte vergeben (Nachunternehmer) so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03). Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist auf Anforderung mit dem Teilnahmeantrag nachzureichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
Als Berufsqualifikation wird der Beruf Landschaftsarchitekt/in für die Leistungen gem. §§ 38 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenem Satz benennen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 19/06/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 23/06/2023

IV.2.4.

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 6 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Alle Vergabeunterlagen sind unter: "www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de/ausschreibungen.de
uneingeschränkt
verfügbar.

Der Bewerberbogen und die weiteren Unterlagen sind auf dem eigenen Rechner
herunterzuladen, dort lokal
auszufüllen und als pdf-Datei zu speichern.

Rückfragen zum Inhalt des Verfahrens sowie die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgen
elektronisch an die

unter I.3 angegebene E-Mailadresse des Verfahrensbetreuers: info@kunnert-architekten.de.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht
berücksichtigt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-53-1277

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/05/2023